Bildschirm und Lautsprecher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Film und Radio mit Fernsehen**

Band (Jahr): **13 (1961)**

Heft 21

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VORANZEIGEN

Beromünster:
Sonntag, 22. Oktober, 11.20 Uhr:
"Die Autorität der Bibel in der Kirche." Ein ökumenisches Gespräch

Stuttgart:
Dienstag, 17. Oktober, 16.45 Uhr:
"Protestantismus in Skandinavien"
Dienstag, 24. Oktober, 16.45 Uhr:
"Der Protestantismus in Japan".

EUROPAEISCHES INSTITUT FUER CHRISTLICHEN RUNDFUNK

KiFe. - Auf der Basis der europäischen Sektion des World Committee for Christian Broadcasting wurde die Gründung eines "European Institute for Christian Broadcasting" beschlossen. DAs Institut will sich Forschungsaufgaben zur Weiterentwicklung christlicher Rundfunk-und Fernsehprogramme im internationalen Erfahrungsaustausch, aber auch der Wahrnehmung christlicher Aspekte zu allgemeinen Fragen des Rundfunks und Fernsehens widmen. Unter einem Kuratorium der europäischen Mitglieder des WCCB, dem auch repräsentative Vertreter europäischer Rundfunk-und Fernsehanstalten angehören sollen, hat es ein Generalsekretariat, an dem die Niederlande und Deutschland beteiligt sind, und dessen Geschäftsstelle Pfr. v. Meyenn, Bethel, einer der Generalsekretäre des WCCB, leitet. Der Plan für dieses Institut ist aus den Erfahrungen praktischer Zusammenarbeit erwachsen. Es hat sich, wie man erfährt, gezeigt, dass fast alle wichtigen Fragen der Massenkommunikation, vornehmlich auf dem Gebiet des Fernsehens, heute nicht mehr ohne einen internationalen Erfahrungsaustausch zu bewältigen sind. Deswegen erschien es notwendig, ein Institut zu errichten, das über diese nationalen Begrenzungen hinausweist und eine gleichberechtigte, internationale Partnerschaft ermöglicht. Das Institut wird vorläufig kein eigenes Gebäude haben und sich dafür freihalten, seine Studientagungen wechselweise in den für die Entwicklung des Rundfunks und Fernsehens wichtigen, europäischen Ländern zu veranstalten. Darüber hinaus wird das Institut zur Heranbildung eines Nachwuchses für die christliche Rundfunk-und Fernseharbeit Ausbildungskurse in Zusammenarbeit mit den grossen europäischen Rundfunk-und Fernsehanstalten durchführen. Die erste, grössere Tagung ist für das Frühjahr 1962 vorgesehen. Sie wird voraussichtlich in den Niederlanden stattfinden.

Gary Cooper, von der Todeskrankheit gezeichnet, erbringt im leider sonst ungenügenden letzten Film "Ein Mann geht seinen Weg" zum letzten Mal eine männliche Leistung.

Bildschirm und Lautsprecher

Schweiz

- In der Sektion der Dokumentarsendungen des Fernsehens erhielt die Schweiz in der starken internationalen Konkurrenz des "Prix d'Italia" den Preis der Stadt Pisa (eine Art 2. Preis) für:"La vie est une fête" von Felice Vitali.

Den ersten Preis in dieser Section erhielt Amerika, bei den musikalischen Werken Schweden und Oesterreich.

Beim Radio gingen die Preise bei den musikalischen Werken an Italien und Frankreich, bei den dramatischen an Irland und Jugoslawien, bei den Dokumentarsendungen an England.

Deutschland

Der bayrische Rundfunk plant eine Art internationales Alpenprogramm zusammen mit Oesterreich und der Schweiz, das den ganzen Winter durch periodisch gesendet werden soll. Das Thema heisst: " Bayern, Oesterreich, die Schweiz, eine alpenländische Nachbarschaft" Es soll eine Art nachbarliche Begegnung vermittelt werden und Gemeinsames festgestellt werden. Eine Vorschau fand bereits am Abend des 1. Oktobers statt, darunter auch mit einem Grusswort von Nationalrat Hans Oprecht (Zürich).

Dänemark

- In Dänemark müssen künftig Rentenbezüger, die kein weiteres Einkommen ausweisen, nurmehr die Hälfte der Fernsehgebühr bezahlen. (FN)

Auch Dänemark beginnt im Februar 1962 versuchsweise mit Schul-Fernsehsendungen.

UdSSR

- In der Sowjet-Union werden ab 1. Januar 1962 keine Radio-und Fernsehgebühren mehr erhoben. Voraussetzung für die Befreiung ist, dass der Empfänger mindestens 3 Jahre lang im Betrieb ist. Dafür wird beim Kauf eine Steuer von 15 - 20% des Kaufpreises erhoben.

- Im gleichen Land sind jedoch (wie in den meisten andern Ostblockstaaten) für Fernsehgeräte nach wie vor Lieferfristen von 2 - 3 Jahren üblich. (Ki - Fe)

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2,3,4
Es geschah in einer Nacht (It happened one night) (New York-Miami)	
Lieben Sie Brahms? (Aimez-vous Brahms?) (Good bye again)	
Ein Haus in Yokoshimi (Cry for happy)	
Eine Frau ist eine Frau (Une femme est une femme)	
Hitlers Bluthunde	
Rote Lippen-schlanke Beine (Labbra rosse)	
Ein Mann geht seinen Weg (The naked edge)	
Das Spinngewebe (The spiders web)	
".....der werfe den ersten Stein" (The hoodlum priest)	
Film und Leben	5
Um Iwan den Schrecklichen	
Radio-Stunde(Programme aus aller Welt)	6,7,8
Fernseh-Stunde	8
Der Standort	9
Pionierarbeit	
Aus aller Welt	
Die Welt im Radio	10
Die Schuld des weissen Mannes	
Von Frau zu Frau	11
Nachdenkliches zu einem Happy-End	

44C-8 12.-- 13/59 21119

A.Z. LAUPEN-BERN

Herausgegeben vom Zentralsekretariat SPFRV, Luzern, Brambergstr. 21. Chefredaktion: Dr. F. Hochstraßer. Programmteil: Pfr. W. Künzi, Bern.
Abonnementsbetrag: Jährlich Fr. 12.—, halbjährlich Fr. 6.25, vierteljährlich Fr. 3.25, Einzelnummer 50 Rp. Postscheckkonto III 519.
Administration und Expedition: «Film und Radio», Laupen bei Bern. — *Druck:* Polygraphische Gesellschaft, Laupen (Bern).
«Film und Radio» erscheint vierzehntägig.
Inseratenannahme: Film und Radio, Brambergstr. 21, Luzern. *Insertionspreise:* Die 70 mm breite Millimeterzeile oder deren Raum 65 Rp.